

**P R E S S E S T A T E M E N T****Syriens Kinder dürfen keine verlorene Generation werden – Deutschland kann helfen**

*Berlin, 24. April 2018.* Zum Beginn der internationalen Syrienkonferenz in Brüssel hat Susanna Krüger, Geschäftsführerin von Save the Children Deutschland, Bundesaußenminister Heiko Maas (SPD) aufgefordert, seinen Versprechen konkrete Politik folgen zu lassen. „Der Krieg in Syrien geht ins achte Jahr. Angesichts der anhaltend schlimmen Lage für die syrische Bevölkerung ist es höchste Zeit, dass die internationale Gemeinschaft dafür sorgt, dass alle Konfliktparteien den Schutz der Zivilbevölkerung respektieren und gewährleisten. Setzen Sie sich in Brüssel dafür ein, dass unsere Helfer dauerhaften und ungehinderten Zugang zu allen Gebieten in Syrien erhalten“, sagte Krüger am Dienstag. Ärzte, Pfleger und die vielen syrischen humanitären Helfer benötigten sichere Möglichkeiten, um Kranke und Verletzte zu versorgen und Betroffene zu unterstützen. Es sei eine Chance dieser Syrien-Konferenz, die desolate Situation und das Leiden der Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, sagte Krüger weiter.

Krüger machte darauf aufmerksam, dass vor allem Syriens Jüngste unter den Folgen des Krieges leiden. „Jedes dritte syrische Kind kann nicht zur Schule gehen. Die gezielten Angriffe auf Schulen und andere zivile Einrichtungen müssen aufhören. Es muss dringend alles unternommen werden, damit ein Schulbesuch und gute Bildung wieder möglich sind – in Syrien und auch in den Nachbarländern, die viele Flüchtlingsfamilien aufgenommen haben. Die Kinder Syriens dürfen keine verlorene Generation werden“, appellierte Krüger an Bundesaußenminister Heiko Maas (SPD). Deshalb sei es wichtig, dass Deutschland die Menschen in Syrien und in den angrenzenden Ländern durch erneute Finanzierungszusagen unterstütze und das Geld auch wirklich fließe.

Ziel der zweitägigen Konferenz in Brüssel ist es, die humanitäre Hilfe für die Syrer im Land selbst und in den Nachbarländern zu mobilisieren. Außerdem soll der Friedensprozess unter Federführung der Vereinten Nationen politisch unterstützt werden.

Save the Children appelliert außerdem gemeinsam mit sechs anderen Hilfsorganisationen an Deutschland und die internationale Gemeinschaft, die Untersuchung und Dokumentation von Kriegsverbrechen aktiv zu unterstützen und sich dafür einzusetzen, dass Verletzungen von internationalem Recht konsequent vor dem Internationalen Strafgerichtshof verfolgt werden. Deutschland müsse in Brüssel deutlich machen, dass Syrien derzeit zu unsicher für eine Rückkehr von Geflüchteten ist.

**Kontakt:**

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Claudia Kepp

Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 – 280

Mail: [presse@savethechildren.de](mailto:presse@savethechildren.de)

**Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:**

[www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de)



[@stc\\_de](https://twitter.com/stc_de)



[Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/SaveTheChildrenDeutschland)

**Über Save the Children**

Save the Children ist als größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in mehr als 120 Ländern tätig. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Überleben und Gesundheit – auch in Katastrophensituationen. Save the Children setzt sich ein für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.